

16. Demokratie-Tag RLP „Demokratie leben – aus Krisen lernen“

Die Pandemie hat uns nicht nur vor große Herausforderungen gestellt. Sie hat uns gezeigt, wie gefährdet gesellschaftlicher Zusammenhalt sein kann. Wir wollen uns ansehen, wie sich die Gesellschaft in der Krise verändert hat und wie solidarisch sie über die Generationen hinweg wirklich ist.

Dabei geht es um Chancengerechtigkeit, Beteiligung in politischen und alltäglichen Entscheidungen und die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Gerade junge Menschen haben Verantwortung übernommen und Lasten mitgetragen, obwohl sie in den Entscheidungsprozessen praktisch nicht eingebunden wurden. Doch zur Demokratie gehört Beteiligung. Wir möchten die Partizipation von Kindern und Jugendlichen stärken und demokratiefeindlichen Bestrebungen entgegenwirken: Orientierungswissen, Kompetenzen stärken und politische Teilhabe ermöglichen.

Die Krise hat gezeigt, dass politische Bildung wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft in jedem Lebensalter sein muss. Die Veranstaltung richtet sich daher auch an politisch interessierte Erwachsene. Seien Sie dabei und gestalten Sie mit uns gemeinsam eine zukunftsweisende Demokratie!

Diskussionen

Junge Menschen und Erwachsene diskutieren mit hochrangigen Politiker:innen des Landes, zum Teil vor Ort oder online. Auf Online-Plattformen bringen wir diejenigen zusammen, die sich für Zukunftskompetenz und Demokratie einsetzen.

Workshops

Die Workshops finden in hybrider Form statt. Einzelpersonen, Gruppen oder Schulklassen können zum Teil live oder online teilnehmen. Lernen Sie, wie eine demokratische Gesellschaft in der Praxis gelingen kann.

Satelliten-Veranstaltungen

In anderen Orten des Landes finden verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des Demokratie-Tags statt, z. B. in Trier, Altenkirchen, auf dem Hambacher Schloss oder in einer Modellschule für Partizipation und Demokratie. Seien Sie vor Ort oder online dabei.



Liebe Jugendliche, liebe Kinder, liebe hauptberuflich und ehrenamtlich in Jugendarbeit und Schule Tätige, liebe Gäste!

Der diesjährige Demokratie-Tag steht unter dem Motto „Demokratie leben – aus Krisen lernen“. Es wurde vor allem von den jungen Menschen in unserem Netzwerk vorgeschlagen und könnte wohl kaum aktueller sein.

Wir blicken zurück auf knapp zwei Jahre, in denen Corona die Menschen weltweit vor bislang ungeahnte Herausforderungen gestellt hat.

Viele Millionen Menschen sind dem Virus zum Opfer gefallen und die Bekämpfung der Pandemie hat uns weiterreichende Einschnitte in unserem wirtschaftlichen, gesellschaftlichen wie privaten Leben aufgezwungen. Junge Menschen hatten in besonderer Weise unter den Beschränkungen zu leiden – in der Schule, in ihrer Freizeit und in ihren Möglichkeiten sich zu entfalten.

All dies war auch folgenreich für unser demokratisches Zusammenleben. Die notwendigen Kontaktbeschränkungen waren verbunden mit Einschnitten in die Grundrechte der Menschen. Dies ist allen, die politische Verantwortung tragen, besonders schwergefallen. Nicht immer gab es genügend Zeit und Raum, um Entscheidungen zu diskutieren, zu begründen und gemeinsam einen Konsens zu finden. Die Maßnahmen hatten zugleich Auswirkungen auf die Möglichkeiten der Menschen, sich demokratisch und gesellschaftlich zu engagieren. Zusammenkommen, sich einbringen, mitentscheiden und sich gemeinsam engagieren – all dies macht unser demokratisches Gemeinwesen aus und war durch die Pandemie nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Ermutigend war es zu erleben, dass Menschen mit großer Kreativität neue Wege gefunden haben, sich zu engagieren und sich zu Wort zu melden. Dabei haben digitale Möglichkeiten eine wichtige Rolle gespielt.

Und gerade die jungen Menschen sind hierbei besonders mutig vorangeschritten.

Die Pandemie hat zugleich neue Bedrohungen unserer Demokratie sichtbar werden lassen. Corona-Leugner, Verschwörungstheorien, Hass und Hetze im Netz, aber auch Anfeindungen und Bedrohungen von Polizei und unseren Hilfs- und Rettungsdiensten auf offener Straße haben uns vor Augen geführt, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist und verteidigt werden muss. Denn hier werden unter dem Deckmantel demokratischer Meinungsäußerung die Grundfesten unseres demokratischen Zusammenlebens angegriffen. Dies wollen und werden wir nicht akzeptieren. Es braucht klare und unmissverständliche Reaktionen des Staates, aber ebenso eine starke Zivilgesellschaft mit engagierten Bürgern und Bürgerinnen, die sich zur Wehr setzen.

Krisen und Umbrüche sind immer folgenreich für die Gesellschaft als Ganzes und die Demokratie. Deshalb ist es wichtig, gemeinsam darüber zu diskutieren, was wir aus diesen Erfahrungen lernen müssen. Der Demokratie-Tag ist hierfür ein wichtiges Forum, das Bündnis „Demokratie gewinnt!“ ein starkes Netzwerk, mit dem gemeinsam wir unsere Demokratie weiterentwickeln wollen.

Ich freue mich schon sehr auf den 16. Demokratie-Tag am 28. Oktober 2021 in Ingelheim und lade Euch und Sie sehr herzlich dazu ein, vor Ort oder online dabei zu sein.

Malu Dreyer

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz

Foto Malu Dreyer: © Staatskanzlei Rheinland-Pfalz / Redaktion: Geschäftsstelle Bündnis „Demokratie gewinnt!“ / Gestaltung: beta - Die Beteiligungsagentur / Satz: artefont.de, Ingelheim



Veranstalter und Partner

Veranstalter:



Medienpartner:



Herausgeber & Eventorganisation:



Geschäftsstelle Bündnis „Demokratie gewinnt!“ / Demokratie-Tag RLP
Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung
im Weiterbildungszentrum Ingelheim gGmbH
Fridtjof-Nansen-Platz 3, 55218 Ingelheim
Telefon: 06132/42207-50/-51 | E-Mail: info@demokratietag-rlp.de

Gemeinsam mit einem breiten Bündnis zivilgesellschaftlicher und staatlicher Partner. Alle Partner des Demokratie-Tags und der Satelliten-Veranstaltungen finden Sie unter www.demokratietag-rlp.de



Organisation und Anmeldung

Termin: 28. Oktober 2021, 8:45 bis 16:00 Uhr
Live-Bühnenprogramm ab 10 Uhr
Ort: 55218 Ingelheim am Rhein,
Fridtjof-Nansen-Platz 3
im Weiterbildungszentrum (WBZ), KING
und weitere Satelliten-Veranstaltungsorte in Rheinland-Pfalz

Teilnahmebeitrag:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Reisekostenerstattung:

Mehr Informationen auf www.demokratietag-rlp.de

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, alle Erwachsenen und junge Menschen, die sich in den Feldern Demokratie / Demokratiepädagogik sowie Kinder- und Jugendbeteiligung engagieren.

Fortbildung (TIS-Nr. 21i405001):

Der 16. Demokratie-Tag ist als Fortbildungsveranstaltung des Landes Rheinland-Pfalz für Lehrkräfte aller Schularten und für Mitarbeiter*innen der freien und öffentlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe anerkannt. Dienstbefreiung kann beantragt werden.

Anmeldung für Teilnehmende und Programmanbietende ab dem 15.09.2021: www.demokratietag-rlp.de

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung nur solange möglich ist, wie Plätze verfügbar sind!

Livestream und TV-Übertragung durch die Offenen Kanäle Rheinland-Pfalz



Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz

Demokratie leben – aus Krisen lernen

28.
10.
2021

hybrid
vor Ort & online



Ingelheim am Rhein

im Weiterbildungszentrum (WBZ), kING
& weitere Satelliten-Veranstaltungsorte
in Rheinland-Pfalz

Veranstalter:



Medienpartner:



Anmeldung für Teilnehmende
ab 15.09.2021:

www.demokratietag-rlp.de